

young

gratis • zum Mitnehmen

Nr. 06 • 2/2013

3. Jahrgang

www.halsport.de

sport



Nadine Müller

Interview mit der
erfolgreichsten
Diskuswerferin
Deutschlands

Katy Perry-

sportlich und
individuell,
erfahren Sie ihr
Sportgeheimnis

Six and Seven:

6 Übungen zur Traumfigur
7-Minuten-Konzept

Ringen-

eine Sportart so alt
wie die Menschheit

mit freundlicher Unterstützung durch



SWH. Stadtwerke Halle



Rugby- neue, alte Olympiasportart

Angeblieh war es Webb Ellis, der während eines Fußballspiels 1823 zum ersten Mal den Ball in die Hand nahm und zum gegnerischen Tor rannte und so Rugby erfand. Benannt wurde der Sport nach der englischen Stadt, in deren Schulinternat dieses Ereignis stattfand. Heutzutage wird dieser Begebenheit mit dem Rugbyweltmeisterschaftspokal gedacht, der Webb-Ellis-Cup genannt wird. Soweit der Gründungsmythos von Rugby.

Fakt ist, dass im 19. Jahrhundert an vielen Universitäten und Internaten in England eine Mischung aus Fußball und Rugby gespielt wurde. Die Regeln waren von Ort zu Ort unterschiedlich und regelten meistens die Art und Weise, wie der Ball geführt werden durfte, mit Händen und Füßen, nur Füßen oder nur Händen. Oder, ob es erlaubt war nach vorne oder nur nach hinten zu passen. Ziel war es meist, den Ball hinter eine Markierung zu bringen, die von der gegnerischen Mannschaft verteidigt wurde. Und verteidigt heißt verteidigt, es ging dabei, typisch britisch, sehr ruppig zu. Das tat der Beliebtheit dieser Sportart jedoch keinen Abbruch und die Zahl der aktiven Vereine und Sportler wuchs und somit auch die Anzahl an Wettkämpfen.

Um gleiche Bedingungen zu schaffen, sollten die Regeln vereinheitlicht werden. 1863 wurde eine Versammlung aller aktiven Vereine einberufen und die Association-Football-Regeln niedergeschrieben, heute weltweit als Fußball bekannt. Man gab das Tragen des Balles mit der Hand auf und erlaubte generell Pässe nach vorne. Es gab allerdings viele Vereine, die den Regeln der Rugby School den Vorrang gaben, diese gründeten das Rugby Union Football. Somit war 1863 das Jahr des großen Schisma der Fußballsportarten. Im Association-Football wurden schon bald erste professionelle Strukturen sichtbar. Im Rugby wurde Sportmanship und Amateurtum bis in die 1980er Jahre hochgehalten.



Das Festhalten am Amateurtum behinderte den Aufbau professioneller Strukturen, vor allem die Vermarktung von Fernsehrechten hinkte den Entwicklungen im Fußball hinterher. Daher konnte Rugby in der Popularität nicht konkurrieren. Mit der Öffnung von Rugby für professionelle Strukturen änderte sich dies. Die erste offizielle Rugbyweltmeisterschaft fand 1989 in Neuseeland statt und wird seitdem alle 4 Jahre ausgetragen. Sie hat sich seitdem zu dem weltweit drittgrößten Sportereignis, nach den Olympischen Spielen und der FIFA – Weltmei-

sterschaft, entwickelt.

Obwohl Rugby bereits seit 1900 olympische Sportart war, wurde es in den 1920er Jahren wieder aus dem Programm genommen. Ab 2016 ist Rugby wieder Mitglied der olympischen Sportfamilie. Dies wird die Popularität in vielen Ländern weiter steigern. Nach wie vor gibt es im modernen Rugby ein sogenanntes Salary cap, eine Höchstgrenze für Spielergehälter, um Exzessen wie im Fußball vorzubeugen.

Geld verdirbt den Charakter, und von diesem braucht ein Rugbyspieler eine Menge. Neben Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Übersicht, wird von einem Rugbyspieler Respekt vor Gegnern, Mannschaftskameraden und vor dem Schiedsrichter erwartet.



In Ländern wie Neuseeland, Südafrika und Wales ist Rugby Nationalsport. Große Rugbynationen sind weiterhin England, Argentinien, Frankreich und Australien. In Deutschland sind derzeit ca. 13000 Aktive beim Deutschen Rugby Verband gemeldet, Tendenz steigend. Auch in Halle wird seit über 15 Jahren Rugby gespielt. Unter dem Dach des USV Halle trainieren derzeit ca. 50 Männer. Eine Kinder- und Jugendabteilung ist seit Anfang April im Aufbau befindlich. Das Angebot richtet sich an 6 bis 16-Jährige. Ein Frauenteam bildet sich gerade in Kooperation mit der Universität Halle. Sie trainieren parallel zu den Männern auf dem USV Sportplatz „Frohe Zukunft“. Es wird inzwischen auch Minirugby für 3-6-jährige angeboten. Der Sektionsleiter für Rugby beim USV Halle, Kevin Koch, sagt: „Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, bei einem Probetraining unseren Sport kennen zu lernen. Wir wollen, dass der Rugbysport in Halle eine feste Größe wird. Einer der Eckpfeiler für unsere zukünftige Arbeit ist dabei das Kinder- und Jugendtraining, welches derzeit im Fokus unserer Aktivitäten steht.“

Wer sich über Trainingszeiten und Trainingsorte informieren möchte, findet alles Wichtige auf der Homepage der Rugbysektion:

www.rugby-halle.vacau.de

TEXT UND FOTOS: KEVIN KOCH